

Weiterbildungsstättenbezogene Ergebnisspinne

In der Befragung wurden den Weiterzubildenden Fragen zu acht Fragenkomplexen¹ vorgelegt: Globalbeurteilung, Vermittlung von Fachkompetenz, Lernkultur, Führungskultur, Kultur zur Fehlervermeidung, Entscheidungskultur, Betriebskultur und Wissenschaftlich begründete Medizin. Die einzelnen Fragen respektive Aussagen konnten anhand einer Skala von eins bis sechs (Schulnotensystem) beurteilt werden. Die Ergebnisspinne stellt die Antworten der Weiterzubildenden (WBA) auf diese Kernfragen zur Weiterbildung als aggregierte Mittelwerte der acht Fragenkomplexe für die Weiterbildungsstätte im Vergleich mit der Fachrichtung des Befugten auf Landes- und Bundesebene dar.

Nicht für alle Weiterbildungsstätten (WBS) sind auf dieser Website Daten verfügbar. Dafür kann es verschiedene Gründe geben:

- An der WBS befanden sich 2011 keine WBA.
- An der WBS haben 2011 keine WBA den Online-Fragebogen ausgefüllt.
- Die WBA waren zum Zeitpunkt der Befragung nicht länger als zwei Monate an der WBS tätig und wurden deshalb für die Auswertung nicht berücksichtigt.
- Es lagen weniger als vier gültige ausgefüllte Fragebogen vor und die WBA gaben nicht ihr Einverständnis, ihre Antworten für die Rückmeldung zu benutzen.
- Der Befugte einer WBS hat sich gegen eine Publikation der Daten ausgesprochen.

Bitte beachten Sie folgende Informationen zur korrekten Interpretation der Ergebnisse:

- Je tiefer der Mittelwert in der „Spinne“ ist, desto besser wurde im Fragenkomplex abgeschnitten (Schulnotensystem).
- Vergleiche zwischen den Fachrichtungen sind nur bedingt möglich und sinnvoll. Dies gilt vor allem für die Fragenkomplexe Fachkompetenz und Entscheidungskultur. Für die Pathologie wird bei der Entscheidungskultur der Wert 0 (= fehlende Werte) ausgewiesen, da die Fragen in diesem Fachgebiet nicht sinnvoll beantwortet werden können.
- Die Beurteilung spiegelt auch, wie gut der Befugte einer WBS und die WBA harmonieren. Dies wird vor allem bei WBS mit wenigen WBA der Fall sein.
- Wurden von den WBA nicht alle Fragen beantwortet, so können auf der Übersicht gewisse Kennzahlen fehlen bzw. es wird der Wert 0 (= fehlende Werte) angezeigt.
- Der Rücklauf der Antworten der WBA betrug insgesamt 38.6%. Bei einzelnen WBS war der Rücklauf dagegen weit tiefer. Ein zu tiefer Rücklauf und dadurch fehlende Repräsentativität der Daten war ein häufiger Grund für den Wunsch des Befugten, die Daten nicht zu publizieren.
- Bei WBS mit geringer Beteiligung der WBA sind die Daten weniger aussagekräftig als bei WBS mit hoher Beteiligung.
- Für diese Auswertung wurden lediglich die Fragebogen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche zum Zeitpunkt der Befragung länger als zwei Monate an dieser WBS tätig waren. Bei weniger als vier Fragebogen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Rückmeldung gegeben wurde.
- Itemanalysen zeigten, dass alle Skalen gute bis sehr gute Reliabilitätswerte (Zuverlässigkeit einer Messung) aufweisen.

¹ nach der Methodik der „Evaluation der Weiterbildungssituation“ (2003) von Prof. M. Siegrist, lic. phil. P. Orlow (Consumer Behavior, ETH Zürich) und Dr. M. Giger (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH)